

# Moncrief Oil International: Erneute Klage gegen Gazprom in Texas

03.04.2008 | [Globenewswire Europe](#)

Russisches Justizministerium behindert die Zustellung der vor dem LG Berlin eingereichten Schadenersatzklage gegen Gazprom - Medwedews jüngste Äußerungen zur Gesetzlosigkeit in Russland schwacher Trost

Berlin, Fort Worth, 3. April 2008. Das texanische Familienunternehmen Moncrief Oil International hat im Zusammenhang mit den Eigentumsrechten am westsibirischen Gasfeld Juschno-Russkoje erneut gegen den russischen Energiekonzern OAO Gazprom in Texas Klage eingereicht. Die am 3. April beim District Court von Tarrant County eingereichte Schadenersatzklage basiert auf neuen Beweisen über die Verwendung von vertraulichen Informationen durch Gazprom und den Versuch, den Ausgang des ursprünglich von Moncrief angestregten Verfahrens vor einem US-Gericht zu beeinflussen

Dem texanischen Unternehmen liegen derzeit Beweise vor, dass Gazprom damals vertrauliche Informationen eingesetzt hat und einen wichtigen Industriepartner von Moncrief während des Verfahrens dahingehend zu beeinflussen suchte, dieser Partner solle seine Verbindungen zu Moncrief nutzen, um Moncrief zur Aufgabe des damals laufenden Gerichtsprozesses zu drängen. Als besagter Industriepartner Moncrief über dieses unzulässige Vorgehen informierte, bat er Moncrief jedoch, diesen Vorfall mit Rücksicht auf die Interessen seiner Aktionäre nicht in das ursprüngliche Gerichtsverfahren einzubringen, da er über erhebliche Vermögenswerte in Russland verfüge. In der Zwischenzeit hat der Partner diese russischen Vermögenswerte veräußert und hat nunmehr keine Einwendungen dagegen, dass Moncrief diesen Vorfall in einem neuerlichen Gerichtsverfahren gegen Gazprom verwendet.

Bereits 2005 verklagte Moncrief das russische Unternehmen in Texas auf Schadenersatz beim District Court in Fort Worth. Sowohl dieses texanische Gericht als auch die Berufungsinstanz in New Orleans verneinten jedoch ihre Zuständigkeit in dieser Sache. Über die Begründetheit der Moncrief Ansprüche wurde damals weder verhandelt, noch fällten die Gerichte ein Urteil in der Sache an sich.

Klage gegen Gazprom vor dem LG Berlin ist nicht betroffen - Zustellung an Gazprom bis dato behindert

Nachdem die US-Gerichte ihre Zuständigkeit verneint hatten, übertrug Moncrief Oil International ihre Rechte und Ansprüche am westsibirischen Gasfeld Juschno-Russkoje ihrer neu gegründeten Tochter Moncrief Oil International (Deutschland) GmbH, die Anfang Oktober 2007 vor dem Berliner Landgericht Schadenersatzklage gegen OAO Gazprom erhob. Diese Berliner Klage wird von der jüngsten Schadenersatzklage in Texas nicht berührt. Die Moncrief-Forderungen belaufen sich in der Berliner Klage auf 12 Mrd. US-\$. Die Hoffnungen Moncriefs auf einen zügigen Fortschritt vor dem Berliner Landgericht haben sich nicht erfüllt: Nach jüngsten Informationen des Berliner Landgerichts könnte alleine die Zustellung der Klageschrift an Gazprom in Moskau noch bis 2009 dauern. Das russische Justizministerium kann die Zustellung deutscher Gerichtsdokumente wohl beliebig verzögern und macht hiervon derzeit Gebrauch.

"Gazprom hat bis zum heutigen Tage unseren Juschno-Russkoje-Vertrag weder konkludent noch ausdrücklich gekündigt und verhält sich daher weiterhin gesetzeswidrig. Es ist ein schwacher Trost, dass der künftige russische Präsident Dimitri Medwedew sich kürzlich in der Financial Times über die chronische Nichtbeachtung von Gesetzen und den rechtlichen Nihilismus in Russland äußerte. Nachdem nun das russische Justizministerium selbst die Zustellung unserer Klage gegen Gazprom in Russland blockiert, setzen wir unsere Hoffnungen a) auf das Berliner Landgericht, es möge sich unserem Antrag anschließen und die verfügbaren Rechtsmittel zulassen, um das Verfahren der formellen Zustellung der Klage an Gazprom zu beschleunigen, und b) auf das neue, parallel laufende Verfahren in Texas. Wir geben nicht auf, ehe wir nicht unseren Fall vor ein Gericht gebracht haben", so Richard W. Moncrief, Gründer und Eigentümer von Moncrief Oil International.

## Der Hintergrund zu den rechtlichen Auseinandersetzungen

1997 und 1998 hatte Moncrief mit einer Gazprom-Tochtergesellschaft mehrere Verträge über die Entwicklung des Juschno-Russkoje Gasfelds abgeschlossen. Moncrief wurde eine exklusive Minderheitsbeteiligung in Höhe von 40% am Juschno-Russkoje Gasfeld gewährt. Als Gegenleistung stellte Moncrief der Gazprom-Tochter sein technisches Fachwissen und Geschäftspläne zur Verfügung und traf

Vorbereitungen, Eigenkapital von privaten Anlegern wie auch eine Fremdfinanzierung durch westliche Finanzinstitute zu beschaffen. Während der gesetzlosen Zeit in Russland von 1999 bis 2000 brachten leitende Angestellte der Gazprom das Gasfeld in ihren Privatbesitz. Erst als Wladimir Putin zum Präsidenten gewählt wurde, erhielt Gazprom die Kontrolle über das Juschno-Ruskoje Gasfeld wieder zurück. Unter Putin wurde Moncrief zugesichert, dass die Arbeiten auf dem Gasfeld bald wieder begonnen werden könnten, was zwei stellvertretende Vorsitzenden des Gazprom-Vorstands, Boris Jurlov und Alexander Riasanow so auch im November 2002 der amerikanischen Regierung mitteilten.

Allerdings wurde Moncrief trotz der Behauptungen der Regierung Putin durch leitende Angestellte der Gazprom an der Umsetzung der Verträge gehindert. Im Jahr 2004, während der Erörterungen des genehmigten Vertrags, verlangte Gazprom überraschend eine höhere Gegenleistung für die Beteiligung von Moncrief. Seit der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen Gazprom und der BASF im Mai 2005 weigert sich Gazprom, die Verträge mit Moncrief zu erfüllen.

Ende der Mitteilung.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 5.305

## Über Moncrief Oil

Eigentümer der Moncrief Oil International ist Richard W. Moncrief, Unternehmensführer in der dritten Generation und Philanthrop. Moncrief Oil ist eines der größten, noch heute im Familienbesitz befindlichen Öl- und Gasunternehmen (Exploration und Produktion) der Vereinigten Staaten und hat ihren Sitz in Fort Worth, Texas. In den 75 Jahren ihrer Geschichte ist Moncrief Oil eines der erfolgreichsten, unabhängigen Öl- und Gasunternehmen im Privatbesitz und arbeitet häufig mit den großen Ölförderunternehmen in den Vereinigten Staaten zusammen. Moncrief Oil erlangte Bekanntheit durch die Entdeckung und Entwicklung zahlreicher großer Öl- und Gasfelder in verschiedensten Bundesstaaten der USA. Unter der Leitung von Richard W. Moncrief ist der Konzern Moncrief Oil International Inc. auch in vielen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten aktiv, etwa in Russland, Aserbaidschan, Kasachstan, Israel, Indonesien und in Afrika. Richard W. Moncrief ist darüber hinaus Vorsitzender der ALL AMERICAN WILDCATTERS, einer exklusiven Vereinigung amerikanischer Öl- und Gasforscher und -produzenten. Er war darüber hinaus auch Vorstandsmitglied der Independent Petroleum Association of America und der Texas Commerce Bank.

## Rückfragen:

Results: S. Holzinger! GmbH  
Stephan Holzinger, Sprecher  
contact@results-holzinger.de  
www.results-holzinger.de  
Tel. +49 (0)175 59 30 897

V.i.S.d.P.: Richard W. Moncrief, Director, Chairman and CEO of  
Moncrief Oil International, 301 Commerce Street, Suite 3600, Fort  
Worth, Texas 76102, T. +1 817 348 8454, F. +1 817 348 8464

*Haftungsausschluss: Die Results: S. Holzinger! GmbH übernimmt trotz sorgfältiger und regelmäßiger Kontrolle keine Haftung oder Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der in dieser Pressemitteilung bereitgestellten Informationen.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/5929--Moncrief-Oil-International--Erneute-Klage-gegen-Gazprom-in-Texas.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).